

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bank verbreitert. 1.70 Meter hoch, 3 Meter lang und (einschließlich der Bank) 2 Meter breit, ragt der Unterstand zur Hälfte über den Erdboden hinaus. Die Brüstung besteht aus Rasenziegeln und ist mit drei Schießscharten, die durch Holzscheiter „ausgetäfelt“ wurden, versehen. Drin liegen Tag und Nacht mein Stutzen und meines Dieners „Puschka“, Mannlicher, Modell 95, noch ganz neu und deshalb noch hart handzuhaben. Zu beiden Seiten prozen Erdtraversen, einen schmalen Ausgang lassend. Die obere Rückwand ist mit Reisig und Laub notdürftig zugedeckt. Das Dach selbst, parallel laufend mit der Richtung des Hügel-Abhanges, besteht aus groben Stämmen, Blättern, Erdreich und Rasenziegeln.

Weniger Wert und Sorgfalt haben die Baumeister auf das Innere meines „Hauses“ gelegt. Die Hälfte nimmt der Gang ein, gleichzeitig als Schützenstand dienend. Der andere Teil, die Erdbank, genügt zum Sitzen, Liegen und Aufbewahren der Habseligkeiten: Ruck- und Brotsack, Kartentasche und Feldstecher; endlich die sich zeitweilig einstellenden Leckerbissen und Getränke in Menageschalen und Feldflaschen.

Glaubt es mir nur: es ist ein recht dreckiges Nest, das weder gegen Wind und Wetter noch gegen all die vielen feindlichen Absichten guten Schutz gewährt, ein Maulwurfsloch, das früher drei, jetzt mir und meinem „Puzpemsel“ (d. h. in der Amtssprache: meinem Puzer) Unterschlupf und Schutz bieten soll. Aber es ist nun einmal mein Heim, in dem sich einstweilen mein ganzer Alltag und noch öfters meine durchzuwachenden Nächte abspielen.